



Pfarrleben Hallein

Nachrichten für alle Halleinerinnen und Halleiner

Weihnachten 2021

Von der Dunkelheit ins Licht



Foto: Adi Aschauer anlässlich der Nacht der 1000 Lichter in der Stadtpfarrkirche Hallein

24. 12. in Hallein

06:00 Uhr - Rorate in der Stadtpfarrkirche

16:00 Uhr - Kindergottesdienst zur Weihnacht - Stadtpfarrkirche

16:00 Uhr - Gedenken am Friedhof - mit den Bläsern der BKK Hallein

16:00 Uhr - Weihnachten der Generationen St. Josef Neualm

17:00 Uhr - Feierstunde am Grubergrab mit der Halleiner Liedertafel und einer Abordnung der Bürgerkorpskapelle

ca. 17:00 - 19:00 Uhr Weihnachten für alle, die alleine sind - St. Josef Neualm

23:00 Uhr Christmette mit einem Bläserensemble der BKK

25. 12. in Hallein

10:00 Hochamt zur Geburt des Herrn - mit Chor und Orchester (Näheres unter Termine)

Wahrscheinlich haben wir uns heuer Weihnachten anders vorgestellt. Ohne Einschränkungen und Maßnahmen und ohne Spaltung in der Gesellschaft. Christus wird trotzdem geboren - hinein in diese Welt. Aus der Dunkelheit wird Licht und Gott, der Menschgewordene - geht mit uns in dieses Licht!

Wir wünschen allen Halleinerinnen und Halleinern einen schönen und geruhsamen Advent, eine gesegnete Weihnachtszeit und für das Neue Jahr 2022 den Segen Gottes!

Das Seelsorgeteam und der Pfarrgemeinderat der Stadtpfarre Hallein

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns in Kontakt treten!
Katholische Pfarre Hallein
www.pfarre-hallein.at
06245-80287

Liebe Halleinerinnen!
Liebe Halleiner!

MITTENDRIN

Genügt es, wenn man über Weihnachten einfach feststellt: Fest der Liebe, Fest des Friedens, der Geschenke usw.

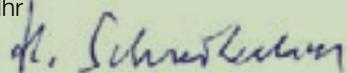
So leid es mir tut, es genügt leider nicht. All das ist Weihnachten auch, aber es ist mehr - viel mehr. Um dieses Mehr auszudrücken, genügt nur ein einziges, etwas sperriges Wort: „Mittendrin“.

Wir alle sind mit den Zeit- und Menschheitsproblemen bestens vertraut, ich brauche sie nicht aufzuzählen. „Mittendrin“ in dieser unsicheren Welt liegt ein Kind in der Krippe und erwartet - so wie jedes Kind - unsere ganze Aufmerksamkeit und unser ganzes Wohlwollen. Die Zuwendung, oder soll ich sagen, die Liebe, die ich diesem Kind schenke, wirkt auf mich zurück. Ich werde dadurch geändert, verwandelt, meinewegen umgedreht, mittendrin, im Kern meiner Person.

Wenn ich mich wandeln lasse, nicht bloß äußerlich, sondern mittendrin, dann wandelt und verändert sich auch - davon bin ich überzeugt - meine Sicht auf die Zeit und die Welt. Und zwar zum Besseren, zum ganz und gar Guten.

Der Weihnachtswunsch des Kindes von Bethlehem an mich, an uns alle: Ich möchte mittendrin sein in eurem Leben und eurer Welt, nicht nur an den kommenden Festtagen, sondern das ganze Jahr.

Ihr



Jetzt sind wir am Wort !

Papst Franziskus fordert uns ganz schön heraus – und traut uns gleichzeitig viel zu: Er lädt erstmals in der Geschichte alle Getauften ein, in den kommenden zwei Jahren über die Kirche nachzudenken. Er will, dass die Menschen untereinander und mit der Kirchenleitung ins Gespräch kommen. Er will wissen, was Einzelne und Gruppen aus ihrem Glauben heraus bewegt, was sie freut, was sie besorgt und wofür sie brennen.

Dazu sollen ausgehend von den Pfarren Räume des Gesprächs entstehen. Auf einer Parkbank, bei einem Ausflug, in der Natur, in der Familie, bei der Agape nach den Gottesdiensten usw.

In den nächsten Sitzungen in unseren Pfarren und in der Sakramentenvorbereitung werden wir darüber ins Gespräch kommen, Fragen stellen und Hören.



Wie funktioniert das Ganze?

Wer ist eingeladen?

Alle (!) Getauften weltweit. Egal, ob sie ehrenamtlich in der Kirche mitarbeiten, ob es sich um Angestellte oder Fernstehende handelt, um Messgänger oder Zweifler – alle sind eingeladen mitzuüberlegen, was die katholische Kirche für die Zukunft braucht.

Was ist zu tun?

Papst Franziskus will, dass wir genau hinhören. Kern soll sein, was andere Menschen über die Kirche und das Gemeinsam-Gehen sagen – und was der Heilige Geist will. Wie das geht? Indem wir Ohren und Herzen aufmachen und uns berühren lassen von den Worten anderer.

Wie funktioniert es?

Grundlage sind Fragebögen, die Einzelpersonen bis zum 10. Jänner 2022 ausfüllen können. Gruppen haben dafür Zeit bis zum 10. Februar 2022. Durch die Fragen entstehen Gespräche. Die Fragebögen können unter eds.at/aktuelles/synodale-kirche heruntergeladen werden. Ziel: Zuhören. Hinhören. Umhören. Reinhören. Anhören.

Wir werden einander zuhören und uns fragen, was uns persönlich bewegt und im Glauben trägt.

Demokratie in der Kirche?

Ja, die gibt es! Unter dem Motto „mittendrin“ startet jetzt die Kampagne zur Wahl der neuen Pfarrgemeinderäte (PGR) am 20. März 2022. Wer gerne mittendrin ist, kann antreten, oder geeignete Kandidat*innen vorschlagen.

Seit über 50 Jahren wählen die Katholiken in Österreich die Frauen und Männer im Pfarrgemeinderat direkt. Alle fünf Jahre wird dieses Leitungs- und Beratungsgremium gewählt. Im März nächsten Jahres ist es wieder so weit.

Wozu ein Pfarrgemeinderat?

Das Zweite Vatikanische Konzil in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts brachte eine radikale Änderung im Denken der Kirche. Nicht nur Priester, Bischöfe oder Ordensleute sind berufen, an der Gestaltung der Kirche mitzuwirken, sondern alle Getauften. Das heißt, jede und jeder ist als Christ dazu berufen. Alle Getauften sind gleich an Würde und haben den selben Auftrag. Nämlich an einem guten Leben für alle mitzuarbeiten. Für Gerechtigkeit zu sorgen und dafür, dass mehr Liebe in diese Welt kommt. Damals ging ein Beben durch die sehr hierarchisch organisierte Kirche. Und das war gut so.

Talente sind gefragt

Natürlich gibt es Menschen, die „hauptamtlich“ dafür zuständig sind. Aber richtig gut, richtig bunt, richtig lebendig wird das kirchliche Leben erst durch alle Menschen, die mit ihren Begabungen und Ideen etwas aus ihrer Lebenswelt



für die Gemeinschaft einbringen. Viele Talente schlummern in den Menschen und warten darauf, gehoben zu werden. Der Pfarrgemeinderat kann auch eine Chance sein, etwas auszuprobieren, Neues zu wagen, mitzubestimmen und demokratische Entscheidungen zu treffen. Der Pfarrgemeinderat ist eine strukturell abgesicherte Form, in der sich diese Mitverantwortung ausdrückt.

Auf der Homepage des Pfarrgemeinderates steht unter anderem: Die Arbeit des Pfarrgemeinderates erfordert Offenheit für Neues und Mut zum Experiment. Es ist wichtig, dass partizipative Verhaltensweisen

wie: Teilgeben, Teilnehmen und Teilhaben eingeübt und die SEHNSUCHT nach lebendigem MITEINANDER wachgehalten werden (www.pfarrgemeinderat.at). Wenn Sie in den nächsten Wochen von Menschen, die unseren Wahlvorständen angehören, angesprochen werden, nutzen Sie bitte die Chance und überlegen Sie sich, ob Sie Ihre Talente und Fähigkeiten einbringen möchten und so Kirche in Hallein und Neualm wesentlich mitgestalten können.

Kontakt: PA Mag. Andrea Leisinger, 0676 8746 6634 oder Maria Schwarzmann, 0676 8746 9533

ANKOMMT

PGR-Wahl 2022 - TALENTE GESUCHT!

Wenn etwas schmecken soll, wenn etwas zusammenklingen soll, wenn etwas harmonieren soll, dann kommt es auf die richtige Mischung der Zutaten, der Stimmen, der Farben an. So auch in den Pfarrgemeinderäten. Es braucht Menschen ...

- > aus allen Generationen
- > mit großer Nähe und größerem Abstand zur Institution Kirche
- > aus unterschiedlichen Berufen und Lebenswelten, Berufstätige und Pensionist*innen
- > Mütter und Väter

- > Menschen, die Spiritualität unterschiedlich leben
- > Menschen, die gerne Feste feiern und Gemeinschaft pflegen
- > Menschen, die etwas beitragen und mitgestalten wollen
- > Menschen, die Geschwisterlichkeit in der Kirche leben wollen

Schlagen Sie solche Menschen zur Wahl vor:

Bertram Neuner verstärkt unser Team

Bei einigen Gelegenheiten hat sich Bertram Neuner schon vorgestellt. Ab 13. Dezember ist es nun soweit, dass er in den Pfarren Hallein und Neualm Vollzeit mitarbeiten wird. In diesem Interview gibt es Interessantes zu erfahren.

• Welche Menschen haben dich geprägt?

Mich haben viele Menschen geprägt, nicht nur im Positiven, auch durch negative Erlebnisse bin ich zu dem Menschen geworden, der ich heute bin. Es gibt immer gute und böse Erfahrungen. Die Herausforderung ist, nicht daran zu zerbrechen oder zu verzweifeln,

sondern mich auch mit meinen Fehlern als wertvoll zu erleben. Dabei hat mir nicht nur mein Zynismus (Humor ist, wenn man trotzdem lacht!) sondern auch mein Glaube an den Gott der liebevollen Beziehungen geholfen.

• Bedingungslose Liebe bedeutet für mich?

Ein überirdisches Geschenk. Ich denke, dass wir begrenzten Geschöpfe uns bemühen sollen, gemeinsam die Schönheit und Liebe unseres Daseins zu leben. Wir Menschen dürfen uns bemühen, doch die Realität zeigt unser Scheitern: die Spaltung unserer Gesellschaft, die Selbstsucht der

Mächtigen in Politik und Wirtschaft.

• Bei meiner Arbeit inspiriert mich...

Unsere gemeinsame Arbeit unserer Gemeinschaften in Hallein, Neualm, Rif, Rehhof und Bad Dürrenberg so zu gestalten, dass wir diese überirdische Liebe Gottes erlebbar machen, auch wenn natürlich nichts perfekt ist.

• Weihnachtsgefühle kommen bei mir auf sobald/wenn...

Advent und Weihnachten ist bei mir von Arbeit geprägt und daher kaum mit süßen, heimeligen Gefühlen verbunden. Vielmehr denke ich an Menschwerdung und daran, was uns füreinander einsteht: wo den Schwachen (Stichwort: „Kind in der Krippe“) in unserer Gesellschaft zugehört und tatsächlich geholfen wird, dort erlebe ich Weihnachten, egal wann im Jahr.

Mag.theol. Bertram Neuner ist am 03.10.79 in Salzburg geboren und ist in Seekirchen am Wallersee aufgewachsen. Vor seiner Tätigkeit in unseren Pfarren war Bertram in Bischofshofen und Maxglan als Pastoralassistent beschäftigt. Die vergangenen Jahre war er als Betriebsrat freigestellt.

**Lieber Bertram!
SEI HERZLICH WILLKOMMEN!**



Frühzahlerbonus

Bitte bezahlen Sie Ihren jährlichen Kirchenbeitrag bis Anfang März 22. Ihr Beitrag verringert sich und die Stadtpfarre Hallein bekommt diesen Bonus direkt gutgeschrieben. Dafür schon jetzt ein großes Danke!

MEINE KANDIDATINNENVORSCHLÄGE FÜR DIE PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022

Die KandidatInnen müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Bitte diesen Abschnitt im Pfarrbüro abgeben oder in die KandidatInnenbox einwerfen.

Name:	Name:
Adresse/Kontakt:	Adresse/Kontakt:
Name:	Name:
Adresse/Kontakt:	Adresse/Kontakt:

Gemeinsam die Rauhnächte feiern

Die Zeit „zwischen den Jahren“ ist magisch. Räuchern gehen, draußen in der Nacht, Feuer und Fackeln leuchten in der Dunkelheit. Schon im vorigen Jahr haben wir in den Halleiner Pfarren dieses Angebot gemacht, den Übergang vom alten in ein neues Jahr bewusst zu feiern. Nicht nur wegen der Coronabestimmungen wollen wir diese Feiern auch 2021 anbieten, sondern weil wir bewusst diese Tage feiern wollen: still werden und dankbar sein. Herzliche Einladung dazu!

Dienstag, 28.12. um 18:00 Uhr:
Altes abschließen, versöhnen,
Frieden schließen, verzeihen

Freitag, 31.12. um 16:00 Uhr:
Dankbar sein, loslassen, Raum
für Neues schaffen
anschl. Jahresschlussandacht

Mittwoch, 5.1. um 18:00 Uhr:
Sich öffnen, Herzensziele entdecken,
der inneren Weisheit vertrauen



Treffpunkt ist auf dem Vorplatz
rund ums Feuer. Wir räuchern mit
Weihrauch und Kräutern, es gibt
meditative Gesänge und Texte zu

den Tagesthemen. Abschluss und
Segen ist im Kirchenraum bei Kerzenlicht. Danach ist die Möglichkeit zu einer persönlichen Zeit der Stille.

Sternsingen - der Segen kommt trotzdem

Im Einsatz für eine bessere Welt

Zum Jahreswechsel sind sie wieder unterwegs, die Kinder und Jugendlichen unserer Pfarren. Sie bringen den Segen für das neue Jahr. Gerade heuer brauchen viele Haushalte in Hallein diesen guten Wunsch!

Wenn die Heiligen Drei Könige kommen, dann
... kommen die Segenswünsche für das neue Jahr zu allen Menschen im Land.
... wird der Segen auch in Afrika, Asien und Lateinamerika wirksam.
... werden Menschen bei rund 500 Sternsingerprojekten jährlich aus Armut und Ausbeutung befreit.

Mach mit! Krone richten, Stern tragen, Kassa zum Klingeln bringen. Die Welt besser machen!

**Melde dich bitte bei: PA Andrea Leisinger
Tel. 0676 8746 6634**

Unsere Gruppen werden heuer auch an verschiedenen Plätzen in Hallein und Neualm stehen. Sobald die genaue Vorgangsweise und Durchführung der heurigen Sternsingeraktion bekannt ist, wird es in unseren Schaukästen und auf Facebook öffentlich gemacht.

20-C+M+B-22

Segne unsere Ohren, dass wir hören, wenn jemand uns ruft.
Segne unsere Augen, dass wir sehen, wo Unrecht geschieht.
Segne unseren Mund, dass wir Worte sprechen, die trösten.
Segne unsere Hände, dass wir helfen und Gutes tun.
Segne unsere Füße, dass wir gehen und deinen Frieden in die Welt bringen.



Der Halleiner Krippenpfad

Weihnachtskrippen üben einen besonderen Zauber auf den Betrachter aus. Bereits seit dem Frühmittelalter gibt es das Brauchtum, Weihnachtskrippen aufzustellen, die die Geburt von Jesus im Stall von Bethlehem zeigen.

Erleben Sie bis 6. Jänner 2022 beim Halleiner Krippenpfad unterschiedliche Krippen-Szenen der vorwiegend traditionellen Krippen und bestaunen Sie echte Handwerkskunst.

Der Krippenpfad startet auf der Pernerinsel und führt über mehrere Stationen durch die Halleiner Altstadt. Die letzte Krippe befindet sich in unserer Stadtpfarrkirche.

Die Stationen: 1. Tourismusverband Hallein; 2. Keltenmuseum Hallein; 3. Augenoptik Schauer; 4. Gehma-Cityshop; 5. Ganzer Moden; 6. Herzerl Fashion; 7. Kirchtag Lederwaren; 8. Confiserie Braun (Postgasse); 9. Salzburger Sparkasse Bank AG; 10. Raiffeisenbank; 11. Spielwaren Oedl; 12. Zilli; 13. Ta Leme; 14. Viktoria Zuckerbäckerei; 15. Büro Stadtkino; 16. Kulturbüro Hallein; 17. Stadtkrippe (Franz-Xaver-Gruber-Platz); 18. Stadtpfarrkirche



Die Halleiner Krippe

Auf der ganzen Welt haben Menschen das Geschehen rund um die Geburt Jesu in Krippen dargestellt. Warum ist das so? Warum sind Ochs und Esel so wichtig und das Stroh, auf dem sie gemeinsam mit dem Jesuskind liegen.

Es ist die menschliche Annäherung an große Geheimnisse. In Bildern machen wir uns die Welt zu eigen. Erst wenn wir die Figuren in die Krippe stellen, begreifen wir im wahrsten Sinne des Wortes das Unglaubliche, das Unerwartete. So wird das weihnachtliche Geschehen erfahrbar. Auch deshalb, weil es in Umgebungen eingebettet ist, die wir kennen. Eine alpenländische Hütte, ein Stall oder eben die Kulisse der Salzstadt Hallein in der Krippe der Stadtpfarrkirche. Die Figuren mit den Wachs-köpfen stammen höchstwahrscheinlich aus dem Jahr 1750 und sind einzigartig. Sie wurden in liebevoller Arbeit von der Schneidermeisterin Sigrid Ortner restauriert und im Jahr 2006 hat der Kuchler Krippenbauverein

die jetzige Krippenlandschaft gebaut. Die Kulisse und die Häuser des Halleiner Kornsteinplatzes stammen von Johanna Wahrstätter.

Wir laden Sie alle ganz herzlich ein, unsere Halleiner Krippe zu besuchen. Sie befindet sich in der rechten Seitenkapelle der Stadtpfarrkirche. Sechs verschiedene Szenen mit dem Kornsteinplatz im Hintergrund laden zum Verweilen ein. Eine besondere Figur ist der Krippen-Jackl mit einem traurigen und einem lachenden Gesicht, welches je nach Anlass sichtbar wird. Ein schöner Winterspaziergang mit der ganzen Familie.

Die verschiedenen Szenen

Verkündigung: ab 28.11.
Herbergsuche: ab 12.12.
Geburt: ab 23.12.
Drei Könige: ab 04.01.
Flucht nach Ägypten: ab 15.01.
Nazareth: ab 23.01.

**Advent.
Singen**

in Hallein doch noch!

Es wird ein Stern aufgehen

Walter Müller, Texte
Markus Stepanek, Orgel
KammerChor KlängeCala, Leitung Helmut Zeilner

So 19. Dezember

17 Uhr
Stadtpfarrkirche Hallein

Eintritt frei
Reservierung
www.stadtfeste-hallein.at

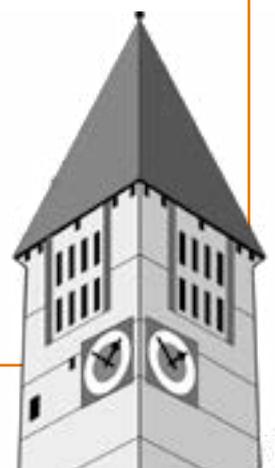
getrommelt
georgelt
gespielt

gruber and more

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen



- Donnerstag, 16.12., 18:00 Uhr:** **Adventliche Besinnung Seniorenbund Hallein** in der Stadtpfarrkirche
- Freitag, 17.12., 06:30 Uhr:** **Rorate** in der Kirche St. Josef Neualm - Eucharistiefeier mit Richard Schwarzenauer
- Samstag, 18.12., 07:00 Uhr:** **Rorate** in der Stadtpfarrkirche
- 18:00 Uhr:** **Pfarrgottesdienst zum 4. Advent** in der Kirche St. Josef Neualm
Musikalische Gestaltung: Irene Auer und Margit Steiner
- Sonntag, 19.12., 09:00 Uhr:** **Pfarrgottesdienst zum 4. Advent** in der Stadtpfarrkirche
17:00 Uhr: **Es wird ein Stern aufgehen - Walter Müller - Texte, Markus Stepanek - Orgel und KammerChor KlangsCala - Stadtpfarrkirche**
- HEILIGER ABEND - WEIHNACHTEN**
- Freitag, 24.12., 06:00 Uhr:** **Rorate** in der Stadtpfarrkirche - Orgel: Stephan Pollhammer
16:00 Uhr: **Kindergottesdienst** in der Stadtpfarrkirche
16:00 Uhr: **Weihnachten der Generationen** in Neualm St. Josef
16:00 Uhr: Gedenken am Friedhof - musikalisch gest. von einem Bläserensemble der BKK Hallein
17:00 Uhr: Besinnliche Feier am Gruberplatz
17:00 - 19:00 Uhr: Weihnachten für alle Menschen, die alleine sind - Pfarrzentrum Neualm St. Josef
23:00 Uhr: **CHRISTMETTE** in der Stadtpfarrkirche
Musikalische Gestaltung: Bläserensemble der Bürgerkorpskapelle Hallein
- Samstag, 25.12., 10:00 Uhr:** **WEIHNACHTSHOCHAMT** in der Stadtpfarrkirche
Musik: Halleiner Kammerorchester (M. Hlawa-Grundner) und Mitgliedern des ARTIS CHOR Hallein und Salzburg (A. Becker), Junge Stimmen des Borromäums und der BAfEP Salzburg. Gesamtleitung: Moritz Gutmann
- 18:00 Uhr:** **WEIHNACHTSGOTTESDIENST** - Musik: Holzbläserensemble der BKK Hallein
- Sonntag, 26.12., 09:00 Uhr:** **HL. STEPHANUS - Fest der Heiligen Familie;** Stadtpfarre, Orgel: Stephan Pollhammer
- Dienstag, 28.12., 18:00 Uhr:** **RAUHNACHT-FEIER** in der Kirche St. Josef Neualm
- Freitag, 31.12., 16:00 Uhr:** **RAUHNACHT-FEIER** mit anschließender **JAHRESSCHUSSANDACHT** in St. Josef Neualm
16:00 Uhr: **JAHRESSCHUSSANDACHT** Stadtpfarrkirche
- Samstag, 01.01., 09:00 Uhr:** **Neujahrgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche
18:00 Uhr: **Neujahrgottesdienst** in St. Josef Neualm
- Sonntag, 02.01., 09:00 Uhr:** **PFARRGOTTESDIENST** in der Stadtpfarrkirche Orgel: Jonathan Werner
- Mittwoch, 05.01., 18:00 Uhr:** **RAUHNACHT-FEIER** in St. Josef Neualm
- Donnerstag, 06.01., 09:00 Uhr:** **Erscheinung des Herrn** - Festgottesdienst mit den Sternsängern; Orgel: Jonathan Werner



Zeit schenken

Der Heilige Abend ist ein schwieriger Termin!

Wir können Zeit schenken! Kommen Sie vorbei. Es ist ganz unkompliziert. Harald Rumpold von der Caritas Salzburg ist einer, der es ehrlich meint. Er will bei den Menschen sein, vor allem dann, wenn sie es brauchen. Das ist ja auch die Bedeutung des Wortes „Caritas“: Liebe. Die Menschen unabhängig von Äußerlichkeiten hoch zu schätzen!

Gott ist die Liebe! Und die Nächstenliebe ist keine Randerscheinung. Sie gehört in die Mitte des Christseins.

Vielleicht am Heiligen Abend?

Der Heilige Abend ist nicht immer einfach: Wenn man spürt, dass einem geliebte Menschen fehlen, wenn sich alles geändert hat und man nicht recht weiß, wie das Feiern eigentlich in diesem Jahr geht, wenn man einfach mit jemandem reden möchte, ohne Termin, ohne besonderen Grund. Wenn es gut tut, einem Menschen zu begegnen, bei dem ich so sein kann, so wie

ich bin.

Zuhören, Kennenlernen und Vertrauen möglich machen. Unter diesem Motto stehen am Heiligen Abend im Anschluss an das „Weihnachten der Generationen“ um 16.00 Uhr in St. Josef Neualm die Türen weit offen. Bis 19.00 Uhr wartet Harald Rumpold darauf mit Ihnen/Dir ins Gespräch zu kommen. Über alles was Sie/Dich bewegt. Der Trubel zu Hause oder das Alleinsein, über Sorgen und Nöte aller Art, über die Liebe und das Leben, über das, was hinter einem oder das, was vor einem liegt. Über Freud und Leid, über Schönes und Schwieriges.

Wir wollen einfach da sein, ein wenig reden und ein kleines Packerl mit Süßem aus der weihnachtlichen Backstube mitgeben. Von Mensch zu Mensch. Von Herz zu Herz. Einfach so.

**Caritas
&Du**
Salzburg

Harald Rumpold, Mitarbeiter der Caritas, freut sich am Hl. Abend auf das Gespräch und die Begegnung mit den Menschen.

Kurz gemeldet



Wir haben eine Whatsapp-Gruppe eingerichtet, in der nur die Administratorinnen posten können. Hier erhalten Sie Infos und kurze Impulse zu unseren Veranstaltungen.

Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie in dieser Gruppe dabei sein möchten. Tel.: **0676 8746 9533** oder **0676 8746 6634**.
pastass.neualm@pfarre.kirchen.net
pastass.hallein@pfarre.kirchen.net



Gottesdienstzeiten

Jeden Dienstag
19:00 Uhr Meditation in Neualm St. Josef

Jeden Mittwoch
18:00 Uhr Gottesdienst Neualm
19:00 Uhr Hl. Messe Peterskapelle

Jeden Donnerstag
7:30 Uhr Rosenkranz Pfarrkirche
8:00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

Jeden Freitag
8:30 Uhr Morgenlob Neualm (ab 7. Jänner 22)
19:00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

Jeden Samstag um 18:00 Uhr
Pfarrgottesdienst in Neualm

Jeden Sonntag um 9:00 Uhr
Pfarrgottesdienst Stadtpfarrkirche

Impressum:
Inhaber, Redaktion, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Röm.-kath. Stadtpfarrkirche Hallein, Zechnerstr. 3, 5400 Hallein T+F: 06245 80287, E-Mail: pfarre.hallein@pfarre.kirchen.net, Homepage: www.pfarre-hallein.at
Druck: Colordruck La linea Hallein
Redaktionsteam: PR-Team der Pfarre Hallein
Fotonachweis: Istock, Pfarre Hallein, Adi Aschauer - Telfoto.

